

# Sabine Mainberger

## Experiment Linie

### Künste und ihre Wissenschaften um 1900



Um 1900 ist die Linie ein Faszinosum. Die bildenden Künste loten sie aus und dynamisieren damit ihr Verhältnis zueinander sowie das zu Natur und Technik. Aber die Linie hat damals noch viele weitere Funktionen: Sie ist auch epistemologische Metapher, kulturkritischer Kampfbegriff, poetologisches Graphem, Gegenstand und Medium wissenschaftlicher Experimente, Spur kollektiver Erschütterungen, Epochensignatur, Vehikel interdisziplinären Forschens u. v. a. m. Sie begegnet in wissenschaftlichen, philosophischen und literarischen Unternehmungen und transgrediert jeweils geltende Einteilungen und Dichotomien. Diese vielstrahlige Wirksamkeit verfolgt das Buch in einem komplexen interdisziplinären und intermedialen Beziehungsfeld.

die Linie  
bemächtigte sich unser  
Henry van de Velde

Mainberger, Sabine  
Experiment Linie  
November 2009  
26,90 Euro (D)/  
27,70 Euro (A)/47,10 sFr  
281 Seiten, broschiert  
mit Abbildungen  
15 x 23 cm  
Kaleidogramme Bd. 53  
ISBN 978-3-86599-099-0  
ISBN (10) 3-86599-099-1

**Sabine Mainberger**, Privatdozentin für Allgemeine u. Vergleichende Literaturwissenschaft, FU Berlin. Promotion 1993 in Philosophie, Habilitation 2000 in AVL. Zahlreiche Publikationen v. a. zu moderner Literatur verschiedener Sprachen, Literatur u. Philosophie sowie Ästhetik u. Kunsttheorie. Monographien: Schriftskepsis. Von Philosophen, Mönchen, Buchhaltern, Kalligraphen (1995), Die Kunst des Aufzählens. Elemente zu einer Poetik des Enumerativen (2003).

#### Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	7
1) Vom Schiffsdesign bis Botticelli: das Syndrom »geschwungene Linie« .....	21
1.1) »Linie und Form« als Programm .....	21
Exkurs: Linie, Bewegung und die Ordnung der Objekte .....	27
Flatterhaar, <i>figura serpentinata</i> , <i>line of beauty</i> oder Von der Künstlerregel zum aktiven Auge .....	27
Spiraltendenzen interdisziplinär: Goethe .....	41
Linien-Ikonen um 1850: Ruskin .....	58
Form als Resultat konfigurierender Kräfte und »bedeutungsvolles Symbol«: Semper .....	70
1.2) Die Hamburg-Amerika-Linie: Formalismus auf Leibbasis .....	78
2) Ästhetik als Sache des Subjekts – aber eines transformierten ..	91
2.1) Auf der Suche nach einer Psychologie der Linien. Wissenschaftliches zu Stimmung, Rhythmus, Gefühl ..	91
2.2) Linie als »Kraft«: Ästhetiken der Einfühlung .....	110
2.3) »Augenmusik«: abstrakte Linienkunst als neue Klassik ..	131
2.4) Einfühlungsästhetik und Geschichte: Vitalisierung der Vergangenheit .....	138
3) Emanzipation des Grundes oder Das Prinzip der Isosthenie von positiver und negativer Form .....	147
3.1) Das »moderne« Ornament und das »Teppichparadigma« der formalistischen Kunstwissenschaft .....	147
3.2) Perforierte Wirklichkeit: Musils Suspensionen .....	160
3.3) Ringen um »Zwischenraum«: zu Warburgs Kunstbegriff ..	174
3.4) Distanz im Dekorativen oder Eine zweielhafte Ikone: Lepsius' George-Porträt .....	178
4) Form als Prozeß .....	183
4.1) Wider das perzeptive Chaos: »Augenarbeit«, »innere Plastik«, Relief bei Hildebrand .....	183
4.2) Die Linien-Gebärde als »Ursprung der künstlerischen Tätigkeit«: Fiedlers Alternative zum <i>disegno</i> -Prinzip .....	193
4.3) Ausdrucksbewegungen modernen Ungleichgewichts: Mécislas Golbergs <i>La Morale des lignes</i> .....	212
5) Zeichnen, Schreiben, Forschen – Studien zum Dynamismus ..	219
5.1) <i>The line of movement</i> – Dynamik abschlut .....	219
5.2) Bewegungsbahnen des <i>esprit</i> : Leonardc-Valéry's <i>figure serpentine</i> .....	224
5.3) Linienschwung und Ironie: Bradley's »The Serpentine Dance« .....	236
5.4) Das bewegte Beiwerk: Kernstück anthropologischer Ornament- und Kulturtheorie .....	243
5.5) »Pythische Spiele« 1600/1900 .....	255
6) Linienakt und Schlangen(linien)kult. ....	267
6.1) Diesseits der Designation: Linien als »übertragene Gebärden« .....	267
– Exkurs: Überlegungen zur Linie als Akt .....	274
6.2) Kunstgeschichte als Verdrängung und Wiederkehr der nicht-designierenden Linie .....	283
6.3) Weltanschauliche und rhetorische Aufrüstung: Worringers Verbalkunst .....	293
6.4) Die Linie »anorganischen Lebens« – Überbietung der »modernen«? .....	312
– Exkurs: Jenseits der Linienherrlichkeit: Hodler (1908, 1915) .....	317
6.5) »Verfeinerung« des Schlangenkults .....	325
Anhang	
Abbildungsverzeichnis .....	343
Literaturverzeichnis .....	345
Namenregister .....	371
Dank .....	381

